Nr. 03 | 2019

in puncto Lebenshilfe

Ein Heft auch in Leichter Sprache

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Rückblick auf unser Sommerfest
- Der erste Kalender in Leichter Sprache
- Aktuelles zu einem Behindertentestament
- Neue Reihe: Unsere Häuser im Portrait

Lebenshilfe Bremen

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr 2019 neigt sich langsam dem Ende entgegen und viele von uns richten Ihren Blick bereits auf die Dinge, die das neue Jahr bereithält und bereithalten mag. Wir als Vorstand der Lebenshilfe Bremen möchten die Advents- und Weihnachtszeit aber auch noch einmal nutzen, um auf die letzten Monate zurückzublicken.

So hat in diesem Jahr bespielsweise das neue Bundesteilhabegesetz, kurz BTHG, für zahlreiche Änderungen und damit verbundene organisatorische Anpassungen gesorgt. Ein großer Dank gilt hier unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Einsatz an der reibungslosen Umsetzung beteiligt waren und dies immer noch sind.

Ein weiteres wichtiges Thema war die politische Debatte zu vorgeburtlichen kassenfinanzierten Bluttests auf Trisomie 21, gegen die sich die Lebenshilfen auf Bundesebene als Regeluntersuchung für alle Schwangeren ausgesprochen haben. Am 19. September dieses Jahres hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) nun abschließend beraten und den Beschluss gefasst, diese Tests in begründeten Einzelfällen und nach ärztlicher Beratung unter Verwendung einer Versicherteninformation grundsätzlich als Kassenleistung freizugeben. Die Inanspruchnahme des Tests zulasten der Kassen ist aber erst möglich, wenn diese verpflichtend vorgesehene Versicherteninformation entwickelt und ebenfalls vom G-BA beschlossen wurde. Dies ist für voraussichtlich Ende 2020 geplant. Voraussetzung ist zudem, dass das Bundesministerium für Gesundheit, z.B. mit Blick auf die unter anderem von den Lebenshilfen geführte ethische Diskussion, die Beschlüsse nicht beanstandet.

Da inzwischen die meisten Schwangerschaften als Risikoschwangerschaften angesehen werden (1990 waren es noch 24%, 2010 bereits 73%), ist zu erwarten, dass die Möglichkeit der kassenfinanzierten Anwendung der Bluttests nicht nur in Einzelfällen bestehen wird. Die zunehmenden Möglichkeiten der Pränataldiagnostik fordern uns daher als Lebenshilfe nachdrücklich auf, als Gegengewicht zu deren selektiver Wirkung aufzutreten. Hierzu müssen wir uns weiterhin öffentlichkeitswirksam und politisch für eine Gesellschaft einsetzen, in der Schwangere keine Angst vor dem Leben mit einem behinderten Kind haben. Das heißt Teilhabe von behinderten Menschen muss selbstverständlich und ohne hohen bürokratischen und finanziellen Aufwand für die Familien möglich sein und Behinderung darf nicht nur mit Leid assoziiert werden.

Auch neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit sollen diesen Zielen dienen. So ist die Lebenshilfe Bremen seit einigen Monaten in den sozialen Medien bei Facebook und Instagram vertreten und vernetzt. Teilen Sie doch gerne auch mal einen unserer Beiträge mit Ihren Freunden und Bekannten.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei Ihnen, unseren vielen Mitgliedern, Freundinnen und Freunden, an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem aktiven Einsatz leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Belange der Menschen mit geistiger Behinderung innerhalb und außerhalb der Lebenshilfe. Wir freuen uns auf ein neues gemeinsames Jahr mit Ihnen. Übrigens: ein Jubiläumsjahr, in 2020 feiert die Lebenshilfe Bremen ihren 60. Geburtstag!

Nun wünschen wir Ihnen aber erst einmal eine besinnliche Weihnachtszeit mit Ihrer Familie und Ihren Liebsten und natürlich auch einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Ihre Katrin Behruzi

Vorsitzende des Vorstands der Lebenshilfe Bremen e.V.

4 **Aus dem Verein**

» *Verabschiedung von Gerd Mensen*

» *Unsere neuen und alten Azubis*

» *Neues im Webshop der Lebenshilfe*

» *Neuer Reisekatalog 2020 von LH Tours*

6 **Leichte Sprache**

» *Der erste Kalender in Leichter Sprache*

7 **Freiwilliges Engagement**

» *Alexandra Stefaniuk im Portrait*

8 **Recht**

» *Aktuelles zu einem Behindertentestament*

9 **Veranstaltungen**

» *Aktuelle Termine 2020*

» *Rückblick auf unser Sommerfest 2019*

12 **Wohnen**

» *Neue Reihe: Unsere Häuser im Portrait*

» *Modernisierung unserer Wohnangebote jenseits der Lesum*

14 **Sport**

» *Angebot beim Lüssumer Sport-Verein*

» *Walking-Gruppe der Lebenshilfe*

15 **Kontakt**

» *Immer gut beraten*

» *Impressum*

In einer neuen Reihe stellen wir Ihnen die Wohneinrichtungen und Häuser der Lebenshilfe Bremen vor. Diese beginnen wir mit unser Wohngemeinschaft im Kattenescher Weg im Bremer Süden.

Verabschiedung unseres Vorsitzenden des Betriebsrats

Gerd Mensen wechselt nach über 30 Jahren bei der Lebenshilfe in den Ruhestand

Der 14. August 2019 wird Gerhard "Gerd" Mensen wohl noch einige Zeit in Erinnerung bleiben. An diesem Tag waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Bremen zu einer Betriebsversammlung geladen - die letzte Betriebsversammlung unter der Leitung unseres langjährigen Vorsitzenden des Betriebsrats.

Geschäftsführer Hans-Peter Keck (links) zusammen mit Gerd Mensen

Gerd Mensen trat am 1. Oktober 1988 in die Dienste der Lebenshilfe, fast von Beginn an war er davon im Betriebsrat aktiv, lange Jahre als dessen gewählter Vorsitzender.

Bei seiner letzten von unzähligen Betriebsversammlungen wurde er nun von seinen Kolleginnen und Kollegen sowie der Geschäftsführung der Lebenshilfe in seinen verdienten Ruhestand verabschiedet. Und ganz im Stile eines Gerd Mensen tat er dies nicht mit langen Abschiedsreden. Gerd sagte einfach "Danke" und "Tschüss".

Erfolgreicher Abschluss für unsere Azubis

und Start der neuen Auszubildenden im Fachbereich Wohnen

Unsere Azubis der Heilerziehungspflege aus dem Fachbereich Wohnen, Jahrgang 2016, freuen sich über ihren bestandenen Abschluss. Alle haben ihre Prüfung bestanden, herzlichen Glückwunsch!

Unsere Azubis, Jahrgang 2016, freuen sich über ihrern Abschluss

Zum Herbst begrüßte die Lebenshilfe Bremen dann zehn neue Azubis im Fachbereich Wohnen, die ihre dreijährige Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin / zum Heilerziehungspfleger (HEP) beginnen. Der bereits achte Jahrgang startete im Oktober mit dem schulischen Teil der Ausbildung beim IWK - Institut für Weiterbildung in der Kranken- & Altenpflege in Delmenhorst. Am 13. November war dann der Auftakt der angehenden HEP's für den fachpraktischen Teil der Ausbildung bei der Lebenshilfe. Wir wünschen allen einen guten Start sowie eine erfolgreiche Zeit in unseren Wohneinrichtungen und viel Spaß bei der Arbeit!

Neu im Webshop der Lebenshilfe Bremen

Das Kochbuch zu unserem köstlichen Schreibprojekt

In der letzen Ausgabe der *in puncto* berichteten wir über das köstliche Schreibprojekt, bei dem viele Jugendliche eine bewusste Ernährungsweise kennen gelernt haben.

In diesem besonderen Kochkurs entwickelten die jungen Menschen auch ein Kochbuch - eine Schritt-für-Schritt Anleitung, für die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel Spaß jeden Arbeitsschritt eines Gerichts in einem Foto festgehalten haben. So sind über 100 Aufnahmen entstanden, die den Jugendlichen später dabei helfen, die Gerichte zuhause nach zu kochen und auch den Leserinnen und Lesern des Kochbuchs eine leicht verständliche Anleitung liefern. Ergänzt wird das Buch durch einige selbstgestaltete Elemente, wie etwa die Rezeptüberschriften.

Dieses Buch in leicht verständlicher Sprache ist nun in unserem Webshop zum Preis von 9,90 Euro erhältlich. Auf 46 abwischbaren Seiten enthält es über 20 Rezepte. Wir wünschen viel Spaß beim nachkochen!

Neuer Reisekatalog 2020 von LH Tours Bremen

Urlaub und Ferien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung

In den Ferien viel erleben? Im Urlaub die Welt kennen lernen? Da sind Sie auch im neuen Jahr bei uns genau richtig! Lebenshilfe Tours Bremen plant Fahrten für Menschen mit (und ohne) Behinderung. Ob nach Griechenland und Mallorca oder lieber an die Nord- und Ostsee - Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden hier ihr Wunschziel.

Im Dezember wurde unser Katalog 2020 im neuen großformatigem Design verschickt. Insgesamt gibt es dieses Mal die Auswahl zwischen 19 Fahrten für Erwachsene und neun Fahrten für Kinder und Jugendliche. Den Katalog, die Teilnahmebedingungen sowie alle Informationen zur Anmeldung und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website unter

www.lebenshilfe-bremen.de/tours

Ein Kalender in Leichter Sprache

Das Büro für Leichte Sprache hat einen Kalender gemacht.
Man kann den Kalender auf den Tisch stellen.
Vorne sind dann die Tage vom Monat und
ein schönes Leichte-Sprache-Bild.
Und hinten ist ein Text in Leichter Sprache.
Der Text hat mit dem Monat oder der Jahres-Zeit zu tun.

Zum Beispiel:

- Warum wünschen wir uns einen Guten Rutsch?
- Was ist Mittsommer?
- Ein Rezept für eine leckere Limonade
- Tipps für traurige Herbst-Tage

Das ist unser erster Kalender in Leichter Sprache.
Wir haben alle Texte neu geschrieben und
viele Bilder extra für den Kalender malen lassen.
Wir glauben: Die Mühe hat sich gelohnt.

Ein Kalender kostet 5 Euro.
Sie können den Kalender in der Geschäftsstelle kaufen
oder in unserem Online-Shop **www.lebenshilfe-bremen.shop**

Freiwillige im Portrait

Alexandra Stefaniuk und ihr Engagement für die Lebenshilfe Bremen

Bevor Alexandra Stefaniuk zur Lebenshilfe Bremen kam, hatte sie schon länger mit dem Gedanken gespielt, sich freiwillig zu engagieren. Schließlich brachte ihre Mutter sie auf die Idee, sich bei der Lebenshilfe nach Einsatzmöglichkeiten zu erkundigen. Nach einem Beratungsgespräch in der Geschäftsstelle wurde die 30-jährige Betriebswirtin von der Freiwilligenkoordinatorin Iris Bunzendahl im November 2018 an die Wohngemeinschaft Oewerweg vermittelt.

Seitdem besucht sie dort jeden Sonntagnachmittag die BewohnerInnen und spielt mit Heike Goetze, Corinna Ehring und Manuela Gasenzer *Kniffel* und *Mensch ärgere dich nicht*. Manchmal machen sie auch Ausflüge ins Café oder gehen spazieren. Für die Bewohnerinnen ist der sonntägliche Einsatz der Freiwilligen ein wichtiger Beitrag zur Tagesstruktur am Wochenende. Das Spielen macht allen Beteiligten viel Spaß.

„Als ich bei der Lebenshilfe anfing, hatte ich anfangs noch starke Berührungsängste. Ich wusste nicht, ob ich für ein soziales Engagement geeignet bin“, erzählt Alexandra Stefaniuk. Aber schon nach einigen Wochen merkte sie, wie sich zu den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Vertrauensverhältnis aufgebaut hatte.

„Ich finde es großartig, so meine Sonntagnachmittage zu verbringen, mit wirklich interessanten Menschen, mit denen man lachen und viel Spaß haben kann. Ich habe so viel von diesen Menschen lernen können, wie man sich über die kleinen Dinge im Leben freuen kann. Es ist nicht wichtig, was man hat oder nicht, sondern dass man zusammen die wertvolle Zeit genießen kann. Es ist schön, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und sich nicht verstellen zu müssen. Jeder von uns kann so sein, wie er ist. Das ist ein wunderbares Geschenk“.

Für Alexandra Stefaniuk ist das Engagement bei der Lebenshilfe eine große Bereicherung. Sie möchte diese positive Erfahrung nicht missen und hofft, weiterhin viel Zeit mit den Menschen im Oewerweg verbringen zu können.

Heike Goetze, Corinna Ehring und Manuela Gasenzer aus der Wohngemeinschaft Oewerweg zusammen mit Alexandra Stefaniuk

Aktuelles zu einem Behindertentestament

Verpflichtung des Testamentvollstreckers zur Auszahlung nicht verbrauchter Erträge

Das Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen hat mit Urteil vom 18. Oktober 2018 (Aktenzeichen L9 SO 383/17) zu der Frage Stellung genommen, ob ein Sozialhilfeträger bei einem klassischen Behindertentestament mit Testamentsvollstreckung und Regelung der Vor- und Nacherbschaft gleichwohl Anspruch auf die Auskehrung nicht verbrauchter Erträge (Zins- oder Mieteinnahmen) erheben kann.

Das Gericht hat dabei die Auffassung vertreten, dass der Testamentsvollstrecker im Einzelfall verpflichtet sein kann, nicht verbrauchte Erträge für die Deckung des allgemeinen Lebensunterhaltes zur Verfügung zu stellen, und dass dieser denkbare Anspruch von einem Sozialleistungsträger auch durch Bescheid auf sich übergeleitet werden kann.

Dies ist nicht ganz unumstritten, jedoch bei der Gestaltung von Testamenten zu berücksichtigen. Etwas Anderes gilt nämlich auf jeden Fall dann, wenn die testamentarische Anordnung auch die Anweisung enthält, dass nicht verbrauchte Erträge für einen etwaigen späteren zusätzlichen Bedarf in der Zukunft zurückzuhalten sind.

Es ist nicht auszuschließen, dass sich die Sozialleistungsträger großflächig auf dieses Urteil berufen und vermehrt versuchen werden, durch Überleitung solcher Ansprüche zumindest teilweise Zugriff auf das vererbte Vermögen zu erhalten. Es empfiehlt sich deshalb, vorhandene Testamente darauf zu überprüfen, ob in der Testamentsvollstreckeranordnung Aussagen darüber getroffen wurden, was mit nicht verbrauchten Einnahmen/Erträgen aus der Erbschaft eines behinderten Kindes geschehen soll.

Autor:

Rechtsanwalt und Notar a.D. Günther Hoffmann

Fachanwalt für Erbrecht

Zertifizierter Testamentsvollstrecker

Ausgewählte Termine 2020

Alle Veranstaltungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Webseite ***www.lebenshilfe-bremen.de***

Jeden Dienstag
15:00 bis 16:00 Uhr
Frühförderstelle
Landwehrstraße 99
Bremen

Eltern für Eltern - Spielgruppe

Die Spielgruppe ist ein regelmäßiges Treffen für Eltern mit ihren entwicklungsverzögerten und/oder beeinträchtigten Kindern von 0 bis 6 Jahren. Sie findet in einem entwicklungsgerecht gestalteten Spiel- und Bewegungsraum in unserer Frühförderstelle statt. Hier können Kinder miteinander spielen und Eltern Kontakte knüpfen. Begleitet wird die Gruppe von einer Mitarbeiterin der Lebenshilfe.

Infos & Anmeldung: Tel.: 0421 222 12-0, E-Mail: spielgruppe@lebenshilfe-bremen.de

Jeder dritte Dienstag
im Monat
19:00 Uhr
Haus der Familie Walle
Dünenstraße 2-4
Bremen

Gruppe für Eltern von beeinträchtigten Jugendlichen

Für Eltern, deren Kinder eine Beeinträchtigung haben und die 13 Jahre und älter sind, gibt es ein Gruppenangebot im Haus der Familie Walle. Eltern können dort Gleichgesinnte treffen und sich austauschen. Ihre Themen legen die Eltern selbst fest. Die Gruppe ist ein gemeinsames kostenloses Angebot der Lebenshilfe Bremen, des Hauses der Familie Walle, des Amtes für Soziale Dienste und des Autismustherapiezentrums.

Infos: Cara Sharpe, Tel.: 0421 387 77-35, E-Mail: sharpe@lebenshilfe-bremen.de

Regelmäßige Treffen
19:30 Uhr
Ort auf Anfrage

Eltern für Eltern - Vätergruppe

Die Vätergruppe der Lebenshilfe möchte den Kontakt zwischen Vätern mit behinderten Kindern herstellen - Väter mit außergewöhnlichen Familien, die den Alltag mit all seinen einzigartigen Anforderungen leben. Im Mittelpunkt der Treffen steht der Erfahrungsaustausch über Erziehung, Abschiede, Urlaube oder einfach nur alltägliche Erlebnisse. Die Gruppe bestimmt selber, welche Aktivitäten die gemeinsame Zeit ausfüllen oder welche Themen im Mittelpunkt der Treffen stehen sollen.

Infos & Anmeldung: Tel.: 0421 387 77-0, E-Mail: vaetergruppe@lebenshilfe-bremen.de

21. Januar 2020
Hilfswerk Bremen
Vegesacker Str. 59
Bremen

Gesprächskreis ehrenamtliche rechtliche BetreuerInnen

Regelmäßige moderierte Veranstaltung des Hilfswerks Bremen für ehrenamtliche BetreuerInnen und Vorsorgebevollmächtigte zum allgemeinen Austausch.

Weitere Termine: 17. März / 19. Mai / 21. Juli / 15. September / 17. November

Infos & Anmeldung: Ina Schneider, Tel.: 0421 222 15-23, E-Mail: ischneider@hilfswerk-bremen.de

25. Januar 2020
18:00 bis 21:00 Uhr
Alte Post / Kantine 5
An der Weide 50
Bremen

Lebenshilfe-Disco für alle

Einmal im Monat ist Disco mit DJ Pa. Die Disco ist barrierefrei und jeder ist willkommen. Gefeiert und getanzt wird in der Kantine 5 in der Alten Post am Hauptbahnhof. Der Eintritt kostet 3 Euro.

Weitere Termine: 22. Februar / 28. März / 25. April / 23. Mai / 27. Juni

Infos: Tom Harborth, Tel.: 01578 387 77 64, E-Mail: harborth@lebenshilfe-bremen.de

25. bis 26. März 2020
Geschäftsstelle der Lebenshilfe
Waller Heerstr. 55
Bremen

Leichte Sprache - Einführungsseminar

In dieser zweitägigen Schulung werden die Grundlagen und die Bedeutung der Leichten Sprache vermittelt: Satzaufbau, Wortwahl, Textgestaltung und die Einbindung von Bildern. Anhand von praktischen Beispielen wird geübt, Texte in Leichter Sprache zu schreiben.

Kosten: 210 Euro p.P.

Anmeldung: Christian Glade, Tel.: 0421 387 77-84, E-Mail: leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de

6. bis 8. Mai 2020
Geschäftsstelle der Lebenshilfe
Waller Heerstr. 55
Bremen

Leichte Sprache und Einfache Sprache

Dieser dreitägige Workshop richtet sich an alle, die die Grundlagen der Leichten Sprache kennenlernen und die Unterschiede zur Einfachen Sprache verstehen möchten.

Kosten: 350 Euro p.P.

Anmeldung: Christian Glade, Tel.: 0421 387 77-84, E-Mail: leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de

Rückblick auf unser Sommerfest 2019

Am 30. August war das große Sommerfest der Lebenshilfe
im Bürgerhaus Oslebshausen.

Am Nachmittag gab es ein buntes Fest für die Kinder.
Es gab viele Spiele, eine Hüpf-Burg und ein Rodeo-Reiten.
Zauberer Viktor begeisterte mit seinen Tricks das Publikum.

Am Abend gab es eine große Party
und ein leckeres Buffet für die Erwachsenen.
Britta Marotz vom Vorstand der Lebenshilfe hat die Gäste begrüßt.
Michel Ryeson hat mit seiner Gitarre tolle Musik gemacht
und DJ Tammo hat für Tanz und gute Laune in der Disco gesorgt.

Viel Spaß gab es auch an dem Foto-Stand.
Hier konnten sich unsere Gäste in lustigen Kostümen
von den Auszubildenden der Lebenshilfe fotografieren lassen.

SOMMERFEST

Neue Reihe: Unsere Häuser im Portrait

Die Wohngemeinschaft im Kattenescher Weg

An dieser Stelle der *in puncto* möchten wir Ihnen ab sofort Ausgabe für Ausgabe die Häuser und Wohneinrichtungen der Lebenshilfe Bremen vorstellen, die sich von Bremen-Nord bis zum Bremer Süden über das ganze Stadtgebiet verteilen. Wir beginnen diese neue Reihe mit einem Blick auf unser am südlichsten gelegenes Haus im Stadtteil Kattenturm.

Nicht weit entfernt vom großen Outlet-Park in Brinkum-Nord, und dennoch fast schon idyllisch im Grünen in unmittelbarer Nähe zur Ochtum gelegen, findet man unter der Hausnummer 53 unsere Wohngemeinschaft im Kattenescher Weg.

Geplant wurde das Haus von der Lebenshilfe bereits in den achtziger Jahren. Wurden in der Zeit davor noch vorwiegend bestehende Immobilien für das betreute Wohnen von Menschen mit Behinderung umgebaut, war der Kattenescher Weg einer der ersten Neubauten, der komplett auf das Wohnen für Menschen auch mit einem höheren Unterstützungsbedarf ausgerichtet war und bis heute ist.

Bei der Planung des Hauses wurde wie bei allen anderen Wohneinrichtungen insbesondere der Standort gut überlegt gewählt. Zum einen soll es in möglichst vielen Stadtteilen Angebote geben, damit Menschen mit Behinderung in ihrer bekannten Umgebung leben können,

zum anderen muss eine gute Anbindung an das Nahverkehrsnetz sowie eine gute Infrastruktur sichergestellt sein. Im Jahr 1988 wurde das Haus dann schließlich mit 17 Plätzen für die neuen Bewohnerinnen und Bewohner feierlich eröffnet.

In 2012 erfolgte ein groß angelegter Umbau der Wohngemeinschaft zum modernen und zeitgemäßen Apartmenthaus. Teilten sich vorher noch zumeist zwei Zimmer ein gemeinsames Bad und nutzten alle die gemeinschaftliche Küche, so gibt es heute sechs Apartments für ein bis fünf Personen, die alle über eine eigene Küche und ein bis zwei Badezimmer verfügen. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner kann sich in den Apartments sein Zimmer nach dem persönlichen Geschmack gestalten und einrichten.

In einem großen Gemeinschaftsraum und einer zusätzlichen Gemeinschaftsküche können sich alle zusammen mit den Mitarbeitern der Lebenhilfe oder mit ihren Gästen aufhalten und zum Beispiel gemeinsam kochen und essen. Draußen lädt der Garten an warmen Tagen zum Verweilen ein; auch trifft man sich gerne zum gemeinsamen Grillen auf der Terasse.

Modernisierung unserer Wohnangebote jenseits der Lesum

Neubau eines Apartmenthauses in der Vegesacker Heerstraße

Das Leben in zeitgemäßen und modernen Wohnungen für Menschen mit einer geistigen Behinderung ist eines der zentralen Anliegen der Lebenshilfe Bremen. Neben der Schaffung von neuem Wohnraum ist es uns wichtig, unsere zahlreichen bestehenden Wohnangebote im bremischen Stadtgebiet zu verbessern. Dabei spielen immer auch die individuellen Wünsche und die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner eine wichtige Rolle. Schließlich sind es am Ende die Menschen, die sich in ihrer Wohngemeinschaft oder in ihrem Apartment wohlfühlen sollen.

In einem nächsten Schritt auf diesem Weg möchten wir in den kommenden Jahren unsere Wohneinrichtungen in Bremen-Nord modernisieren. Insbesondere die baulichen Gegebenheiten der Wohngruppe in der Fresenbergstraße, der Wohngemeinschaft in der Kapitän-Dallmann-Straße sowie des Wohntrainings in der Vegesacker Heerstraße bedürfen einer zukunftssicheren Veränderung.

Als erstes soll unser gut gelegenes Grundstück an der Vegesacker Heerstraße 151 neu geplant und bebaut werden. Aktuell steht hier noch das alte Gebäude einer ehemaligen Schule, das unser Wohntraining seit 1992 beherbergt und welches aus unterschiedlichen Gründen nicht zu modernisieren ist. Hier wird nun ein modernes Apartmenthaus für unsere Bewohnerinnen und Bewohner aus Blumenthal und Vegesack sowie des betreuten Wohnens und des Wohntrainings entstehen.

Wie bei allen unseren Projekten zur Förderung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit einer geistigen Behinderung sind wir bei unserem Vorhaben auf Ihre Unterstützung angewiesen. **Jede Spende, ganz gleich in welcher Höhe, ist ein bedeutender Baustein und hilft uns, ein schönes und modernes Zuhause für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen.**

Im Namen des Vorstands und aller Angehörigen sprechen wir ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen aus, die uns bei diesem Vorhaben unterstützen. Haben Sie noch Fragen oder Anregungen zu dem Projekt? Gerne hilft Ihnen das Team der Lebenshilfe Bremen in unserer Geschäftsstelle weiter, sprechen Sie uns an!

Blick auf das alte Haus des Wohntrainings in der Vegesacker Heerstraße

Inklusives Sport-Angebot beim Lüssumer Sport-Verein

Es gibt wieder ein inklusives Sport-Angebot in Bremen-Nord.
Inklusiv bedeutet: Alle dürfen mitmachen und sind willkommen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer machen
zum Beispiel Ball-Spiele, Tanzen oder Gymnastik.
Man kann aber auch sagen,
zu welchem Sport man gerade Lust hat.

Man kann drei Mal ausprobieren, ob es einem gefällt.
Danach muss man sich im Sportverein anmelden.

Treffpunkt: Jeden Montag von 17:45 bis 19:00 Uhr
in der Sport-Halle Bockhorner Weg in Blumenthal.

Fit durch den Winter mit der Walking-Gruppe der Lebenshilfe

Walking ist ein schnelles und sportliches Gehen.
Das ist gut für die Fitness und hält gesund.
Alle können mitmachen, die Teilnahme ist kostenlos.

Man kann mit oder ohne Stöcken walken.
Man kann auch mit dem Rollator mitgehen.

Im Dezember macht die Gruppe eine Weihnachts-Pause.
Ab Januar heißt es dann:
Fit durch den Winter mit der Walking-Gruppe der Lebenshilfe.

Treffpunkt: Ab 8. Januar 2020 jeden Mittwoch von 17:30 bis 18:30 Uhr
im Buntentorsteinweg 379, Haltestelle Rosenpfad.

Lebenshilfe Bremen - Immer gut beraten

Bei uns finden Sie unterschiedlichste Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung und deren Familien. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Offene Beratung
für Angehörige und NutzerInnen
Cara Sharpe, Tel. 0421 387 77-35
sharpe@lebenshilfe-bremen.de

Rechtsberatung
Tel. 0421 387 77-0
recht@lebenshilfe-bremen.de

Beratung für Geschwister
Marlies Winkelheide, Tel. 04208 89 56 10
geschwister@lebenshilfe-bremen.de

Wohnberatung
Lena Rolfes Timmreck, Tel. 0421 387 77-15
wohnberatung@lebenshilfe-bremen.de

Beratung Migration und Behinderung
Şeyda Işik, Tel. 0421 387 77-65
isik@lebenshilfe-bremen.de

Beratung zur Frühförderung
Tel. 0421 222 12-15
fruehe-hilfen@lebenshilfe-bremen.de

Beratung zur Leichten Sprache
Marion Klanke, Tel. 0421 387 77-34
leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de

Beratung zum Betreuungsrecht
Hilfswerk Bremen e.V.
Ina Schneider, Tel. 0421 222 15-23
betreuungsverein@hilfswerk-bremen.de

Angebote Eltern für Eltern
Elterngruppe, Tel. 0421 387 77-0
eltern-fuer-eltern@lebenshilfe-bremen.de
Vätergruppe, Tel. 0421 387 77-0
vaetergruppe@lebenshilfe-bremen.de
Spielgruppe, Tel. 0421 387 77-0
spielgruppe@lebenshilfe-bremen.de

Koordination der Freiwilligen
Iris Bunzendahl, Tel. 0421 387 77-54
bunzendahl@lebenshilfe-bremen.de

Fragen zur Mitgliedschaft
Brigitte Baumgarte, Tel. 0421 387 77-43
baumgarte@lebenshilfe-bremen.de

Impressum

Herausgeber: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.
Waller Heerstraße 55 | 28217 Bremen
Tel. 0421 387 77-0 | E-Mail: info@lebenshilfe-bremen.de | Web: www.lebenshilfe-bremen.de
Redaktion: Hans-Peter Keck, Sonja Griese, Leif Peters (Ltg.), Iris Bunzendahl, Marion Klanke
Gestaltung: Leif Peters
Druck: Geffken & Köllner Druck- und Verlags GmbH, Bremen
Verteilung: Lebenshilfe Bremen e.V. an seine Mitglieder und InteressentInnen
Bildnachweis: Titelbild: © Lebenshilfe Bremen e.V. / Jörg Sarbach Fotografie | Seiten 4/5/6/7/14: © Lebenshilfe Bremen e. V. / Tom Harborth, Ekkehard Lentz, Leif Peters, Sabine Schmieder | Seite 5: © Lebenshilfe Tours Bremen | Seiten 3/10/11/12/13: © Lebenshilfe Bremen e.V. / Jörg Sarbach Fotografie | Seite 12 (Karte): © Lebenshilfe Bremen e.V. / Werbeagentur Schneider | Seite 8: © pixabay.com
Abbildungen / Logo Leichte Sprache: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V. / Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013-2019

www.lebenshilfe-bremen.de